

# Grasdorfer Heim erhält die Note 2,4

Zum Thema von Seite 1: Pflege-TÜV

VON JOHANNES DORNDORF

**GRASDORF.** Langsam geleiten Gudrun Labitzke und Helene Krahn ihren Schützling durch den Flur. Mithilfe der beiden Pflegekräfte gelangt es Horst Trautmann, Schritt für Schritt zu seinem Zimmer zu gelangen. Dafür gibt es viel aufmunternde Worte und das eine oder andere Lachen.

Pflege kostet Zeit. Zeit, die das Personal in vielen Heimen nicht hat. Um vorzubeugen, dass darunter nicht das Wohl der oft hilflosen Bewohner leidet, wurde 2008 das „Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung“ verabschiedet. Bis Ende 2010 bekommen bundesweit alle Einrichtungen Besuch vom Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK), der Prüfberichte erstellt. Einen Tag lang werden stichprobenartig Bewohner und Personal befragt, Räume besichtigt und Akten ausgewertet.

Am 20. April war der MDK im Pflegeheim Leinetal. Die Einrichtung wurde für „gut“ befunden – Note: 2,4. Die Bewertung setzt sich aus vier Teilnoten zusammen, die ihrerseits auf 82 Kriterien beruhen. So kam das Haus in der Kategorie

„Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene“ auf eine 1,0, auch „Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung“ sind mit 1,3 nahezu einwandfrei. Für „Umgang mit demenzkranken Bewohnern“ gab es eine 2,8 (befriedigend), bei der „Pflege und medizinischen Versorgung“ eine 3,2.

„Unterm Strich steht die Note ‚gut‘, damit können wir zufrieden sein“, sagt Heimleiter Edwin Reiter-Ziegler. Dass es in Einzelbereichen Abstriche gibt, hänge vor allem mit der mangelnden Dokumentation dessen zusammen, was in Wirklichkeit geleistet wird. Beispiel Dekubitusprophylaxe: Weil nirgends schriftlich fixiert ist, wie gegen Wundliegen vorgebeugt wird, gab es eine 5 (mangelhaft). „Gemacht worden ist das natürlich“, sagt Reiter-Ziegler. Hygiene und das Beschwerdemanagement liegen umgekehrt bei 1,0.

So läuft es für das Personal immer wieder auf das Thema Zeit hinaus. Denn die werde auch für die lückenlose Dokumentation benötigt, sagt Reiter-Ziegler.

Die vollständigen Berichte sind im Internet auf der Seite [www.pflegenoten.de](http://www.pflegenoten.de) zu finden.



Gudrun Labitzke (links) und Helene Krahn vom Team des Pflegeheims Leinetal in Grasdorf helfen Bewohner Horst Trautmann, mit dem Rollator zu gehen. Dorndorf